Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 301. Freitag, den 24. December. 1847.

Sonnabend, den 25. December, (Erster Weihnachts-Feiertag) wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonnabend, den 25. December 1847, (Erster Weihnachts-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Freitag, den 24. December, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Freitag, den 24. December, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Wyczynski. Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser. Deutsch. Nachmittag Herr Vic. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Schul-Direktor Dr. Löschin.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachm. Herr Vicar. Wroblewski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Freitag, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech. Freitag, d. 24. December, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Communion. Die Beichte Freitag Nachm. 2 Uhr Herr Divisions-Prediger Hercke.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Nach der Vesper u. am heil. Abend Nachmittag 3 Uhr, Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Claus. Beichte 8½ Uhr und Nachm. 4 Uhr, nach der Vesper und Freitag um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Nachm. Herr Pred.-Amts-Cand. Feyerabendt.

Spendhaus. Vorm. Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und heil. Abend Nachmittag um 3 Uhr. Nachmittag Herr Pred.-A.-C. Braunschweig. Anfang 2 Uhr. Nach der Vesper Beichte.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Pred.-A.-Cand. Dr. Klein. Anfang 2 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pred.-A.-C. Fuchs. Anfang 9 Uhr. Nachm. Vorlesung einer Predigt. Anfang 2 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Darreichung des heiligen Abendmahles. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luk. II. 7—14. Thema: „Christi Geburt mitten unter dem Volke, des Volkes Heil und Freude.“ — Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

---

2. In der evangel.-luth. Kirche pred.: 1) zur Christnacht, Freitag Abds. 6 U., Herr Past. Dr. Kniewel; 2) am 1sten h. Weihnachtsfesttage Vorm. 9 U., N.-M. 2½ U derselbe; 3) am 2ten Festtage V.-M. 9 U., N.-M. 2½ U. ders.; 4) am 3ten Festt., Mondt., d. 27., V.-M. 9 U. ders.; 5) Donnerst., d. 30. d., Abd. 6 U. Bibelstunde ders.

Sonntag, den 26. December, (Zweiter Weihnachts-Feiertag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Cons.-R. und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Sonnabend, Nachm. 4 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-A.-C. Harms. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 25. December, Nachm. 4 Uhr, Beichte.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Herr Vic. Wyczynski.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.
Carmeliter. Vormittag Herr Vic Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.=Amts=Cand. Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag.
St. Petri und Pauli. Vorm. Herr Pred.=A.=Cand. Feyerabendt. Anfang 9 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Am ersten Weihnachtsfeste, Nachm. 4 Uhr, Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Divisions=Prediger Dr. Kahle. Polnisch.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions=Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger.
St. Salvator. Vormittag Herr Predigtamts=Candidat Schnibbe.
St. Bartholomäi. Vormittag 9 Uhr Herr P.=A.=C. Schweers und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.=A.=C. Briesewitz. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil=Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.
Kirche in Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

3. Heil. Geist=Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Luk. II 25—32. „Das Glück, ein Christ zu sein."

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. December 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Baron von Arnim auf Schwartow, der Königlich Sächsische Kreis=Directions=Assessor Herr Wenzel aus Dresden, die Herren Kaufleute Bikitowski aus Cöslin, Siecke aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hein nebst Gattin aus Felgenau, Pohl nebst Familie aus Senslau, von Below aus Bobolitz, Meyer aus Kemnade, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute A. Lachmanski, Borchard, Herr Rentier von Schlieben aus Stargard, Herr Administrator Schmidt aus Kobissau, Herr Gutsbesitzer von Kospoth=Pawlowski aus Succimin, log. im Hotel de Thorn. Herr Oekonom Hinzmann aus Kaminitza, Herr Kaufmann Kaiser aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Strarzin aus Sandomir, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Reimer aus Klischkau, Herr Oberförster Reinick nebst Fräulein Tochter aus Kobbelgrube, Herr Gasthofbesitzer Gerth und Herr Güteragent Groß aus Dirschau, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren).

Bekanntmachungen.

4. Mit Genehmigung des Königlichen hohen Finanz-Ministerii, und in Ausführung der Vorschrift des § 25. der Maaß- und Gewicht-Ordnung vom 16. Mai 1816, wird rücksichtlich des Torfverkaufes im hiesigen Polizei-Bezirk folgendes angeordnet:

1) Als Maaß für den Torf darf im öffentlichen Handel nur die Klafter, ganz oder getheilt, gebraucht werden, und es dürfen die Preise auch nur nach diesem Maaß bestimmt werden. Der Verkauf und die Preisstellung nach den hier üblich gewesenen Ruthen ist verboten.

2) Zu dem Ende soll jeder Torfverkäufer ein geaichtes Kummt auf seiner Verkaufsstelle halten, womit ganze, halbe und viertel Klafter abgemessen werden können.

3) Da nach genauen Messungsversuchen der Königlichen Normal-Aichungs-Kommission zu Berlin, ein Klafter oder 108 Kubikfuß Torfmasse, bei lockerem Einschütten der Soden, ein Kummt von 138,36 Kubikfuß Rauminhalt schlicht ausfüllen, so ist dieser Raum als Klaftermaaß für Torf angenommen und demgemäß bestimmt worden, daß das, eine Klafter messende Kummt 12 Fuß lang, oben 4 Fuß 10 Zoll, unten 2 Fuß breit, und senkrecht gemessen, 3 Fuß 4½ Zoll tief sein soll. Zur Darstellung von halben und viertel Klaftern dient ein Schutz, welches in der Mitte, oder auf ein Viertel der Länge des Kummts zwischen zwei gefalzte Leisten senkrecht eingesetzt wird, beim Zumessen von ganzen, beziehungsweise von halben her. Klaftern, wenn es zur Darstellung eines viertel Klafters gedient hat, aber ausgenommen werden muß.

Außerdem kann das Kummt, wenn es auf einem Wagen gebraucht werden soll, durch einen Aufsatz von 1 Fuß 1 Zoll senkrechter Höhe, bei 12 Fuß Länge, zu einem Maaß für anderthalb Klafter Torf vergrößert werden.

4) Das Kummt sowohl als der zur Vergrößerung desselben dienende Aufsatz wird geaicht. Die hiesige Provinzial-Aichungs-Kommission ist dazu von der Königlichen Regierung mit Anweisung versehen worden, und wird außerdem ein Normal für das Kummt-Maaß denjenigen Handwerkern zur Ansicht gestatten, die dergleichen anfertigen wollen. — Für die Aichung selbst ist, vorbehaltlich weiterer Modificationen, der Gebührensatz von 15 sgr. für das Kummt und von 10 sgr. für einen Aufsatz vorläufig bestimmt worden.

5) Jeder Käufer kann verlangen, daß ihm der, sowohl aus dem Schiff, als auf einer Lagerstelle, gekaufte Torf mit dem vorbeschriebenen Kummtmaaße zugemessen werde, wenn er denselben nicht auf einen mit einem geaichten Kummt versehenen Wagen laden und abfahren lassen will, wo das Zumessen dann in diesen geschieht. Die Torfverkäufer sind verpflichtet, einem derartigen Verlangen der Käufer nachzukommen, auch wenn sie selbst geaichte Kummtmaaße auf der Verkaufsstelle haben.

6) Beim Anfüllen des Kummts muß der Torf so wie er nach dem Wurf aus freier Hand, oder beim Einschütten fällt, liegen bleiben und das Kummt

nur schlicht vollgefüllt und der Torf auf der Oberfläche geebnet werden.

7) Der fernere Gebrauch der Torfkörbe oder Kiepen als Maaß beim feilen Verkauf wird verboten. Dagegen bleibt der Detail-Verkauf nach der Stückzahl gestattet.

8) Die vorstehenden Bestimmungen sollen sämmtlich mit dem 1. Juni 1848 in Kraft treten. Wer nach dieser Zeit vorschriftswidriges oder ungeaichtes Maaß führt, oder jenen Bestimmungen sonst zuwider handelt, verfällt in 1 bis 5 rtl. Geld- oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe Ungeaichtes Gemäß unterliegt außerdem der Konfiscation.

9) Von Zeit zu Zeit soll öffentlich bekannt gemacht werden, welche hiesige Fuhrleute im Besitz von Torfwagen mit geaichten Kummten sind. Es werden dieselben daher aufgefordert, von jeder solchen Anschaffung der Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 20. December 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

5. Da seit dem eingetretenen Frostwetter noch nicht sämmtliche Straßentrummen, der Vorschrift gemäß, mit Pferdedünger belegt sind, so werden die hierin säumigen Hausbesitzer, beziehungsweise deren Stellvertreter, hiemit aufgefordert, dies binnen zwei Tagen, bei Vermeidung von Strafen, nachholen zu lassen.

Danzig, den 21. December 1847.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

6. Die pro 1847 verausgabten Thorkarten behalten auch für das Jahr 1848 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 21. Dezember 1847.

Königliches Gouvernement.

v. Rüchel-Kleist.

7. Diejenigen Herren Kaufleute, welche mit Transitogetreide Geschäfte machen werden darauf aufmerksam gemacht, daß in der Börsenversammlung eine Aufforderung des Königl. Haupt-Zoll-Amts aushängt, zufolge welcher ihre Getreide-Contos bei der Königl. Steuer-Behörde binnen 8 Tagen regulirt werden sollen.

Danzig, den 20sten Dezember 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

8. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 2 Dezember 1847.

Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Leopold Krispin aus Grunau und dessen Braut Fräulein Maria Agnes Louise Wölke haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 1. d. Mts. ausgeschlossen.

Literarische Anzeigen.

9. Bei **Kabus**, Langgasse 515, ist so eben erschienen:

Antrittspredigt von August Müller über Matthäi 12. V. 30., **in der Oberpfarrkirche zu St. Marien am 19. Dec. 1847 gehalten. Preis 3 Sgr.**

10. Bei **F. A. Weber** ist so eben erschienen:

Canthal, Aug. M., Musik-Director aus Hamburg,

Mein Gruss an Danzig.

Polka für Pianoforte. Op. 131. Preis 7½ Sgr.

Herr Muzik-Director Canthal, dessen Compositionen so viele Liebhaber gefunden haben, wird sich hier einige Zeit aufhalten und widmet obige Polka dem Danziger resp. Publikum als eine Weihnachtsgabe.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Neues Karten-Orakel und Punktirbuch.

Für gesellige Kreise junger Leute, von zwei jungen Mädchen. Preis 6 Sgr.

A n z e i g e n.

12. Den geehrten Eltern hiemit die ergebene Anzeige, daß die **katholische Töchterschule** den 3. Januar 1848 eröffnet wird. Zur Aufnahme der Schülerinnen bin ich täglich in den Vormittagsstunden von 10—1 Uhr in meiner Wohnung Langgasse No. 407., bereit.

Marie Boschke.

13. Meines vorgerückten Alters wegen bin ich Willens mein in Blumstein, im großen Marienburger Werder, ¼ Meile von Marienburg, belegenes schaarwerkfreies Grundstück mit 4 Hufen 15 Morgen culmisch, besten Landes, womit 35 Morgen mit Wintersaat bestellt sind; nebst den dazu gehörigen Wohn- und neuen Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe, mit vollständigem lebendem u. todtem, oder auch ohne Inventarium, aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann, wenn es gewünscht wird, darauf stehen bleiben. Kauflustige belieben sich dieserhalb bei mir einzufinden.

Wichmann.

Blumstein, den 26. November 1847.

14. B e k a n n t m a c h u n g.

Unser zu Groß Brunau sub No. 11., Amts Tiegenhoff, belegenes, aus 3 Hufen 12 Morgen 83 []Ruthen culmisch an Land und neuen Wirthschaftsgebäuden bestehendes Grundstück, laut gerichtlicher Taxe vom 11. October c. auf 7891 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, beabsichtigen wir aus freier Hand dem Meistbietenden käuflich zu überlassen, und haben, zur Abgabe desfallsiger Gebote, sowie zur sofortigen Abschließung des Kaufcontractes, an Ort und Stelle einen Termin auf

den 21. Februar 1848, von Vormittags 11 Uhr ab,

anberaumt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die erforderlichen Nachrichten resp. Kaufbedingungen bei dem Gutsbesitzer Westphal zu Rothebude jeden Freitag in Erfahrung gebracht werden können.

Die Nachtigall'schen Erben.

15. Repertoir.
Sonnabend, den 25. December. (III. Abonnement Nr. 12.) Z. 1sten M. w.: Dorf und Stadt. Schauspiel in 2 Abth. u. 5 Akten.
Sonntag, den 26. (III. Abonnement No. 13) Neu einstudirt: Das Donauweibchen, zweiter Theil. Rom.-kom. Volksmährchen mit Gesang in 3 Akten.
Montag, den 27. (III. Abonnement No. 14.) Der Freischütz.
F. Genee.

16. **Restauration Goldschmiedegasse № 1093.**
Sollten Deterts, Leutholz, Lieraus Lokale am heutigen Abende an frohen Gästen für mich entbehren können, so wird deren Aufnahme die überraschendste Restaurirung bis in den spätesten Abend freundlichst entgegen lächeln. „Soll und Haben" dirigiren den Frohsinn in Weihnachtsfestgedichten.

17. Dienstag, den 28. d. M., Abends 7 Uhr,
General-Versammlung der Ressource Einigkeit.
Vorträge sind: Wahl des Vorstandes und diverse Vorträge.
Der Vorstand.

18. Das Grundstück in Emaus No. 37. mit Stallung und 2 Morgen Land ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere daselbst.

19. Ein guter Arbeitsschlitten wird gekauft Korkenmachergasse 787.

20. Sonntag, den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Generalversammlung der resp. Mitglieder der Weinberger israel. Gemeinde, in der Behausung des Herrn Louis, Breitgasse No. 1192., wozu ergebenst einladet
der Vorstand.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, sowie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

22. Ein Hausschlüssel i. verl.; d. Find. e. Belohn. Langg. 377., Saal-Etage.

23. Von Sonnabend, d. 25. d. M. ab, entnehme ich ausnahmsweise an Konzerttagen pro Portion Kaffee 4 und pro Tasse 2½ Sgr., da die an denselben entstehenden Kosten mich dazu nöthigen. Indem ich es vorzog, den Preis zu erhöhen, als durch geringere Qualité der Waare ein gleiches Resultat, a 3 Sgr. p. Portion zu erzielen, hoffe ich des günstigen Urtheils meiner resp. Gäste mich versichert halten zu dürfen.
B. Spliedt.

24. Gestern Abend zwischen 5 — 6 Uhr ist ein braunbezogener Hauspelz und eine rothbunte wollene Bettdecke gestohlen, vor deren Ankauf gewarnt und dem zur Wiedererlangung Behilflichen eine angemessene Belohnung zugesichert wird Buttermarkt No. 2091. eine Treppe hoch.

25. Die Aufgabe, ein gesundes, wohlschmeckendes, wahrhaft stärkendes und auch für den Unbemittelten wohlfeiles Getränk zu beschaffen, war bisher ungelöst; Colonial-Caffee und Bier sind zu theuer, Branntwein ist im grösseren Maasse genossen, Gift, Cichorien-Caffee der menschlichen Gesundheit nachtheilig.

Wir sind überzeugt, nun durch unseren, von einem bekannten Chemiker erfundenen „Preussischen Caffee", der nur aus wahrhaften, der menschlichen Gesundheit zuträglichen Substanzen besteht, was wir auf Verlangen durch das Zeugniss des berühmten Chemiker Herrn Professor Dr. Dulck hier beweisen, die obenerwähnte Aufgabe aufs glücklichste gelöst zu haben.

Die Abkochung eines Lothes unseres Preussischen Caffees mit dem nöthigen Quantum Wasser ohne jede sonstige Beimischung giebt 7—8 Tassen, alle die oben erwähnten Eigenschaften enthaltenden, nur sehr wenig Süssigkeit erfordernden Caffees, welche die Ersparniss an Letzterer noch unberücksichtigt, doch nur ⅛ des Preises von gewöhnlichem Colonial-Caffee kosten.

Wir haben dem Herrn G. Bencke in Danzig, wohnhaft Breitegasse No. 1221, ein Lager von dem obenerwähnten Fabrikate übergeben, der davon zu folgenden Preisen verkauft:

½ Packete von 14 Loth Inhalt à 1 Sgr. 9 Pf.
¼ „ „ 6½ „ „ à 11 „

und empfehlen dasselbe der Beachtung eines geehrten Publikums.

Königsberg i. Pr. Lehmann & Co.

Bezug nehmend auf vorstehende Annonce kann ich mit Ueberzeugung den Preussischen Caffee nur empfehlen.

Danzig, im December 1847. G. Bencke,
Breitegasse No. 1221.

26. Alle in den verschiedenen Konzerten, im Theater und auf Bällen zur Aufführung kommenden Ouverturen, Tänze (besonders von Canthal, Gungl, Labitzky, Lanner und Strauß), Potpourries ꝛc. für Pianof. ꝛc. einger., so wie alle in diesen und andern Blättern angezeigten Musikalien sind in den billigsten und schönsten Ausgaben vorräthig in der Musikalien-Handlung von

R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

27. Vorräthig in der Antiquar.-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Meyers Universum, Band 2—11. u. Reg., sehr eleg. geb. st. ungeb. 28 rtl. f. 15 rtl.; Kotzebue, Theater 34 Bde. 5½ rtl.; Körners Werke 25 sgr.; Winkler, getreue Abbild. (colorirt) aller in d. neueren Pharmacopoeen Deutschl. aufgenomm. Gewächse, 64 Lief. cplt. 3te Aufl. st. 13½ rtl. f. 8½ rtl.; Danz. Gesangbuch Hlbfrbd. 25 sgr.; Zauberblühten, Orig.-Mährchen, st. 1⅙ rtl. f. 20 sgr.; Blumauer, der Hase hat gelegt, 5 sgr.; Arno, bildende u. unterhalt. Erzähl, m. ill. Kpfrn. st. 1½ rtl. f. 15 sgr., Stief, Blumenkranz f. d. Jugend, st. 1 rtl. f. 12½ sgr., Campes Reisebeschreib. 15 Bde. 2½ rtl. und andere Jugendschriften.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 301. Freitag, den 24. December 1847.

28. **Sonnab., d. 25. u. Sonnt., d. 26. d. M., 11 Uhr, großes Instrumental- und Vokal-Konzert im neu. Apollo-Saale d. Hotel du Nord v. Musikdir. A. M. Canthal aus Hamburg. Entree 5 Sgr.**
Die Programme besagen das Nähere. F. W. Detert.

29. **Leutholzsches Lokal.**
Matinée musicale
an beiden Feiertagen, Sonnabend, den 25. und Sonntag, den 26. December. Anfang 11 Uhr Vormittags. Entree 2½ Uhr. **Winter,**
Musikmeister im 5ten Inf.-Regt.

3. **Deutsches Haus.**
Heute, den 24., und die folgenden Tage des Weihnachtsfestes, musikalische Abendunterhaltung von der Familie Schmidel. Schewitzky.

31. **Ersten, zweiten und dritten Feiertag Konzert** im Jäschkenthale. E. Kommerowsky.

32. Am ersten und zweiten **Feiertage Konzert** im **Hotel** de **Danzig** in **Oliva.**

33. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthale.**
Morgen, d. 1sten, 2ten u. 3ten Weihnachts-Feiertag Konzert. Winter, Musikmeister.

34. Sonntag d. 26., **Ball** im Gasthause zum Freischütz auf der Niederstadt.

35. Zu dem **Tanzvergnügen** in den 2 Flaggen, welches am 2. Feiertage stattfindet, lade ich die Herren, welche Damen einführen wollen, eines Tages vorher gefälligst anzuzeigen, u. bitte um zahlreichen Besuch. Fornell.

36. Freitag, den 31sten Dezember c., findet der zweite Ball des Casino im Saale des Gewerbehauses statt. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

37. Ein Mädchen, welches im Nähen geübt, bittet um tägliche Beschäftigung Hundegasse 297. 1 Treppe hoch.

38. **Bestellungen auf Stritzel, Napfkuchen und andere Kuchen werden prompt u. aufs Beste ausgeführt bei Lehmann, Brodbänkengasse № 674.**

39. Ein Haus, worin das Schank- und Victualien-Geschäft betrieben wird und welches seiner vortheilhaften Lage wegen zu empfehlen ist, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

40. **Sehr gute u. bequeme Reisegelegenheit** nach Stettin in 4 Tagen ist zu haben Junkergasse im Hotel de Saxe.

41. Zwei vortheilhaft, hart an der Chaussee gelegene Hakenbuden mit Schank u. Kruggerechtigkeit sind zu verkaufen. Näh. bei Baumgart in Rosenberg bei Danzig.

Vermiethungen.

42. In dem Hause altstädtschen Graben 386., worin ein Material-, ein Barbier- und Uhrmachergeschäft betrieben wird, ist eine Stube, Küche 2c. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.

43. Ein am Vorstädtschen Graben No. 172. belegenes Haus, bestehend aus sechs Stuben, Küche, Keller, Kammern, Boden und Apartement, ist zu vermieth., Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere No. 174.

44. Eine in voller Nahrung stehende Gewürz- und Victualienhandlung ist Schüsseldamm No. 1143. sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.

45. In der Leinwandhandlung Erdbeerenmarkt 1345. steht in der ersten Etage ein Logis, aus 2 Stuben bestehend, doch ohne Küche nebst Holzgelaß an eine einzelne Dame od. Herrn zu Ostern rechter Ziehz. zu v.

46. Fleischergasse 57., eine Treppe hoch, und nach der Straße gelegen, ist ein freundliches Zimmer nebst Seitenkabinet mit Meubeln, besonderem Eingange auch auf Wunsch mit Burschengelaß, zu vermiethen.

47. Gr. Wollwebergasse 544. ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit zu vermiethen, daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

48. Holzg. 34. ist 1 St. part. a. Absteigeq. od. a einz. P. m M. u. Schlafs. z. v.

49. Ein Logis von 2—3 zusammenhängenden Stuben, heller Küche, mehreren Kammern, Boden und eigner Thüre ist Weidengasse für 60 rtl. pro Anno zu vermiethen. Näheres beim Zimmermeister Richau.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Cigarren-Abfall, pro Pfd. 5 Sgr., wird verkauft bei
Samuel S. Hirsch, Jopengasse No. 594.

51. **Die wohlschmeckendsten Zucker- u. Pfeffernüsse** sind fortwährend zu haben bei J. J. v. Kampen, Jakobsthor No. 903.

52. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als: Katasinchen à Dtzd. 2½ Sgr., schöne gewürzr. Canehlchen, Röllchen a Stck. 6 pf., Zuckernüsse à Pfd. 10 sg., große Pfeffernüsse, kleine Citronennüsse à Metze 25 Sgr., sowie Bonbon à Pfd. 10 Sgr. und gebrannte Mandeln. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem Langenmarkte, gerade gegen der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links, und in meiner Behausung 4ten Damm 1540., von lang anerkannter Güte zu haben.

E. Theuerkauff.

53. 2 pol. Kommoden, 1 Kleidersekretair und 1 Tisch s b. z. v. Alst. Gr. 325.

54. Neue elegante mah. Sopha, ein Nähtisch, ausgezeichnet schön, welcher sich gut zu einem Weihnachtsgeschenk eignet, birk. Sophatische, ein großer Armlehnstuhl, stehen zu verkaufen St. Catharinen-Kirchensteeg No. 522., 1 Treppe hoch.

55. **Die Weinhandlung von Joh. Schönnagel**
empfiehlt ihr Lager billiger Weine u. zwar: Champagner v. 30—45 sgr., Ungar-W. 22½—40 sgr., Rheinw. 10—25 sgr., franz. W. 8—15 sgr., Portw. 20 sgr., Madeira 15 s., Muscat 15 s., Bischoff 10 s., Porter 5 u. 8 s., Jam.-Rum 10—20 s. p. Fl.

56. Bairisch, Putziger, Tiegenh. u. Berl. Weißbier a 1 sgr. u. Tiegenh. Dopp.-Bier a 1½ sgr. pro Flasche zu haben Gerbergasse 64. bei Johann Schönnagel.

57. **W. A. Sanio, Holzmarkt No 1338**
empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von Porzellan-, Fayence- und Glas-Geschirren, als auch Galanterie- u. kurze Waaren, in bester Qualität zu billigst. Preisen.

58. **Traubenrosinen pro Pfund 7½ Sgr.**
empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

59. **Schöne trockene Kirschen** 2 sgr. pro Pfund empfiehlt Nowitzki, Poggenpfuhl 357.

60. **Stralsunder Spielkarten** im Haupt-Depot des E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

61.

		Rthl.	Sgr.	Pf.
Havannah-Roh-Zucker a Pfd.		—	4	9
Pecco-Thee		1	15	—
do.		1	7½	—
Haysan-Thee		1	—	—
Congo-Thee		—	20	—

echte Havannah-Cigarren a 40 und 30 Rthl. pro Mille werden Langgasse 535. verkauft bei Fr. Heyn.

62. Alt. Mad., div. gute Franz.-Weine, ächt. Jam.- u. inl. Rum erhält man in der Weintraube am Fischmarkt.

63. Lederne **Schaukel- und Räderpferde,** als auch Schultornister mit u. ohne Seehunddeckel empfehlen J. B. Oertell u. Co., Langg. 533.

64. **Blühende Tulpen** und franz. **Jmortellen** empf. ich zu billigen Preisen. A. Rathke, Handelsgärtner, Sandgrube No. 399.

65. Einer schleunigen Abreise wegen soll Hl. Geistgasse 926. eine kleine geschmackvolle Einrichtung, bestehend in einem mahagoni tafelf. Instrument, Allabaster-Uhr, Trimeaux, Damen-Sekretair, Servante, Sopha, Stühle, Kleiderspind, Kinderbettgestell, Tische, Glas, Porzellan, Haus- u. Wirthschaftssachen, Fenstervorh. verk. w.

66. **Bair. Bier à 1 sg. 4 pf., Putz., Tiegenh. u. Berl. Weißbier á 1 sg.** empfiehlt bestens **Joh. M. Napierski.**

67. Eingekochter **Kirschsaft** ist zu haben Langgasse No. 365.

68. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 sg., die kl. Fl. 2 sg., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

69. In der **Königsb. Pianof.-Niederl.,** Jopeng. 559., stehen um zu räumen zu ermäßigten Preisen ausgezeichnete Instrumente; auch sind daselbst zwei alte tafelförmige Pianof. sehr billig zu haben.

70. **Bamberger Pflaumenkreide** in ausgezeichnet schöner Waare empfing und empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse No. 514, Ecke der Beutlergasse.

71. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung**
von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.,
empfiehlt eine reichhaltige Auswahl der neuesten und modernsten **Paletots, Bournusse, Sackröcke** ꝛc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

72. Ein Jagdschlitten steht zum Verkauf Hundegasse No. 394.

73. Rathenower **Brillen** u. **Augen**gläser, f. Reißzeuge u. Zirkel, Alkoholometer, v. Sorten Thermometer, ferner f. engl. Rasir-, Feder-, Taschenmesser, Scheeren u. ein. Rest gut. Tischmesser, d. wegen Räumung billig verk. w., f. m. Sorten Streichriemen u. stählerne **Nußknacker pp.,** f. Parfüme, echt Cölnisches Wasser zu 5, 7½ u. 15 sgr. pro Fl., f. Pomade Haaröle u. Seifen in v. Sorten, Kopf-, Scheitel-, Bart-, Zahn-, Nagel- u. Kleiderbürsten, Friseur-, Staub- u. Taschenkämme, f. Cigarren. Brief- u. Geldtaschen, Stamm- u. Notizbücher, Schnupftabacks- u. Seifdosen, Rasirpinsel u. Spiegel, Laterna magica, Pagen oder Kleiderhalter f. Damen, Hamburger u. Bremer Cigarren v. 15 sgr. bis 2 Rtl. pro K., Klistirspritzen u. andre Gegenstände m. empfiehlt
C. Müller, Schnüffelm.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Freitag, den 24. December 1847.

74. **Weiße und rothe Bordeaux-Weine von 8 sgr.** ab pro Flasche (exclusive Flasche), Rheinwein von 10 sgr. ab pro Flasche, Madeira, Portwein, Muscat, Ungarwein 2c., guten Rum 8 sgr. pro Flasche, Jamaica-Rum 10, 15 und 20 sgr. pro Flasche empfiehlt

Carl J. F. Schultz, Breitegasse No. 1190.

75. Schlagschm., f Milch, fett a.Käse, f Kumst, T.- u. K.-Butt. z. h. 3.Damm 1432.

76. Brodbg. 669. ist e. Reposit. u. Tomb., 1 gußeis. Ofen, Kindertisch .u verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Das am Vorstädtschen Graben sub Servis-No. 2078. gelegene kantonfreie Grundstück, bestehend aus 1 in Fachwerk erbauten Wohnhause von 2 Etagen, 1 Hofraum mit Küche und Ausgang nach dem Fischerhofe, in welchem seit vielen Jahren Schankwirthschaft betrieben wurde, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 1. Februar 1848, 1 Uhr Mittags,

im Artushofe öffentlich versteigert werden und sind die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

78. Nothwendiger Verkauf

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das im Pr. Stargardter Kreise und in dem Dorfe Ponczau sub. No. 26. A. des Hypothekenbuches belegene und dem Johann Kommorowski gehörige bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 611 rtl. 6 sgr. 8 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

27. März fut a., Vormittags um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Pr. Stargardt, den 25. Oktober 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

79. Das im Königl. Amts-Dorfe Kobillaß unter der Hypotheken-No. 4. belegene, den Carl und Louise, geborne Brzeska, Onaschen Eheleuten zugehörige, eigenthümliche bäuerliche Grundstück, welches nach der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur werktäglich einzusehenden Taxe gerichtlich auf 546 rtl. gewürdigt worden, soll

am 24. März 1848, V.M. 11 Uhr,

in unserem Instructionszimmer öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Carthaus, den 24. November 1847.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

80. Nachdem uns angezeigt worden, daß folgende Dokumente verloren worden sind

1) die Obligation der Christoph Paul und Charlotte Albertine Hochschen Eheleute vom 22. April 1824 über 200 rtl. Darlehns-Forderung für den Cassirer Franz Freibitter nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Rambau No. 28. vom 12. April 1825 über die erfolgte Eintragung dieser Post nebst Zinsen in Rubr. III. No. 2. des Hypothekenbuchs,

2) das Immissions-Dekret vom 21. October 1828, durch welches dem Kaufmann Johann Samuel Keiler 79 rtl. 28 sgr. 7 pf. und 1 rtl. 10 sgr. 4 pf. von denjenigen 1040 rtl. 9 sgr. 17 5/14 pf., welche im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Häkergasse No. 9. des Hypothekenbuchs für den Georg Gottlieb Rötzel in Rubr. III. No. 4. eingetragen stehen, überwiesen sind nebst Eintragungsnote vom 10. Februar 1829,

3) der in der Eigner Johann Jacob Ungerschen Pupillensache am 31. Juli 1820 aufgenommene und am 22. August 1820 bestätigte Erbrezeß und der Hypotheken-Recognitionsschein des Grundstücks Schönbaum No. 10. vom 24. Mai 1822 über die auf Grund dieses Rezeßes in Rubr. II. No. 2. und Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung resp. von 56 rtl. 66 sgr. 2 9/14 Muttererbtheil der Christine Esther Unger und der Verpflichtung des Besitzers Johann Jacob Unger für den Fall eines Verkaufs des Grundstücks zu höherer Summe als der erste Erwerbspreis betrug, das zu erzielende Surplus mit der gedachten p. Unger zu theilen,

4) der notarielle Vergleich vom 8. Januar 1822, auf dessen Grund in Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs des Grundstücks in der kleinen Hosennähergasse No. 9. für die David Ohloffsche Stipendienstiftung 1375 rtl. nebst 5% Zinsen eingetragen worden sind und der hierüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 8. November 1825,

werden alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

1. (ersten) März 1848, Vorm 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes Gerichts-Assessor Ramann an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz Commissarien Boie, Völtz und Täubert in Vorschlag gebracht werden. Wenn sich in diesem Termine Niemand meldet, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 3. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

81. Vorjährige **Malaga-Feigen,** a Pfund 2 Sgr, bei

Reessing & Rohde, Jopengasse No. 601.